

TÜFNER POSCHT

Die neue Teufner Dorfzeitung

Nr. 10 • Dezember 1996 / Januar 1997

Inhalt

<i>Gmünden</i>	
Auf dem Weg zu einer modernen Strafanstalt	2 / 3
<i>Gewerbe</i>	
Toller Weihnachtsmarkt	5
50 Jahre «Schmid Fenster»	11
25 Jahre «Schäflisegg»	13
Schneider und Trödler	17
<i>Kultur</i>	
Paul Grunders Erstling	5
«Sammlung T»: Kunsthaus Teufen auf guten Wegen	8 / 9
<i>Schule</i>	
Lehrer und Schulhäuser in vergangenen Tagen	14 / 15
	
<i>Jugend</i>	
Kirche für Kinder	
Aktiver Jugendtreff	18
<i>Gemeinde</i>	
Neuer Feuerwehrkommandant	
Wandergruppe sucht Mitglieder	19
HPS im Wandel	20
<i>«Tüfner Chopf»</i>	
Hermann Strübi	21
<i>Rezept des Monats</i>	
Spörris «Bacheschnitte»	23
<i>Dorfleben</i>	
Gemeinde, Gewerbe, Kultur und Vereine	25 / 26 / 27

Weihnachten im Gefängnis

Seelsorger und Primarschüler bereichern die Feier in der Strafanstalt Gmünden.

● GÄBI LUTZ

Weihnachten steht vor der Tür. Wohl die meisten von uns feiern dieses Fest im trauten Familienkreis. Vielen ist es – trotz Wohlstand und (Selbst-) Zufriedenheit – bewusst, dass nicht alle Menschen eine «Stille Nacht, heilige Nacht» geniessen können. Kriegswirren, Folter, Flüchtlingselend, wirtschaftliche Notlagen und Gefangenschaft zwingen unzählige Mitmenschen zu einem menschen-

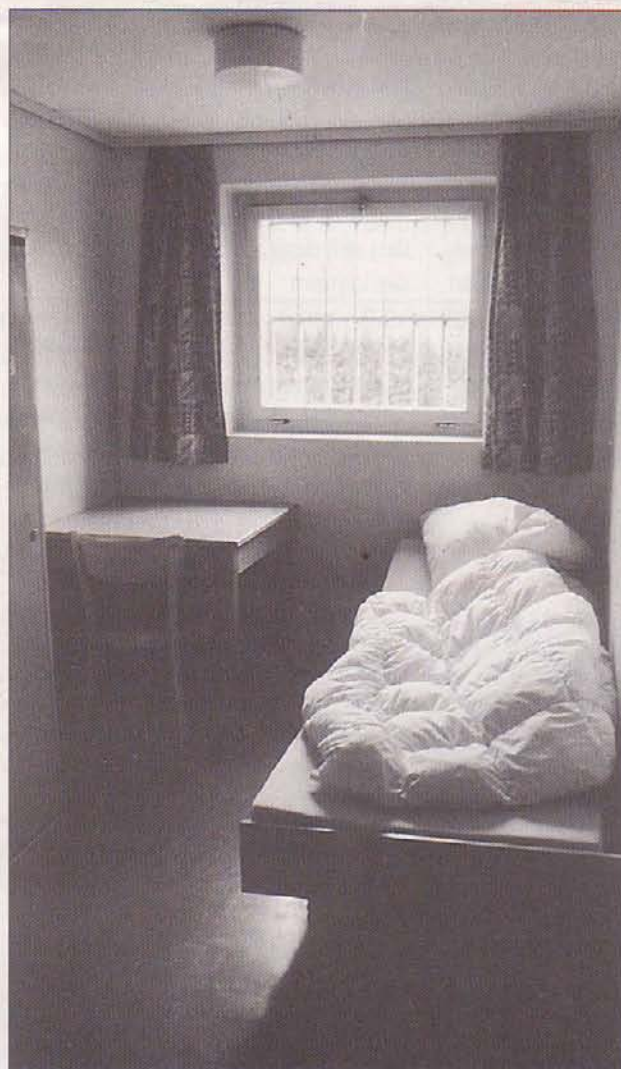
An Weihnachten können die Insassen der Strafanstalt Gmünden ihre Zelle verlassen und an einer gemeinsamen Feier teilnehmen.
Foto: GL

unwürdigen Existenz. Nicht so in Teufen, wo die Welt noch in Ordnung ist?

Auch bei uns gibt es Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben. Mit dem Gesetz in Konflikt geraten, verbringen sie Weihnachten im Strafvollzug. Denn: Teufen ist nicht «nur» eine lebenswerte Dorfgemeinschaft, ein herrliches Natur- und ein kleines Steuerparadies – Teufen beheimatet auch ein Gefängnis: Dieses Jahr begehen hier 36 Menschen die christlichen Feiertage.

Ein vorweihnachtlicher Besuch in der Kantonalen Strafanstalt Gmünden hat uns zweierlei vermittelt: Zum einen wird unter der Leitung von Direktor Peider Bezzoloa sehr viel unternommen, die Gefangenen wieder in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Zum andern machen die Sanierungsarbeiten an den grösstenteils veralterten Gebäuden Fortschritte. Bis 1998 soll auch die 2. Sanierungsetappe abgeschlossen sein; Gmünden wird sich dann als eine moderne Strafanstalt für 55 Gefangene präsentieren (vergleiche Seiten 2 und 3).

Auch in Gmünden wird Weihnachten gefeiert. Die Feier vom 18. Dezember wird bereichert durch das Seelsorgeteam Marcel Steiner, evangelischer Pfarrer in Schwellbrunn, und Rosmarie Mühlbacher, katholische Pastoral-Assistentin, Gais, sowie durch Primarschüler des Schulhauses Risi in Schwellbrunn. Unter der Leitung von Lehrerin Susi Carlet führen die Kinder ein Weihnachtsspiel auf und erfreuen mit Gesangs- und Musikbeiträgen. Ein gemeinsames Weihnachtssessen aller Insassen mit Personal und Behördemitgliedern rundet die Feier ab.



Wir wünschen schöne Weihnachten!